

Hoyerswerda, Stadtpromenade

Lausitztower - Transformation eines Plattenbau-Hochhauses

Preisträger

| | |
|------------------------|--|
| Bauherr und Eigentümer | Wohnungsbaugesellschaft mbH Hoyerswerda, Hoyerswerda |
| Entwurf und Planung | mp-a Muck Petzet Architekten, München |
| Bauleitung | Sachverständigenbüro Walle, Cottbus |
| Statik | Prof. Rühle, Jentzsch & Partner, Dresden |
| Haustechnik | Ing.-Büro Koch, Hoyerswerda Ing.-Büro F. Böhme, Hoyerswerda |
| Freiraumplanung | ITG Hans Pitz GmbH, Dresden Erdmann Kicherer Gartenarchitekten, München |

| | |
|--------------------------|-------------------------|
| Anzahl der Wohnungen: | 40 |
| Wohn-Nutzfläche insg.: | 3.731 m ² |
| Geschossflächenzahl: | 1,0 |
| Grundstücksgröße: | 3.637 m ² |
| Gesamtkosten brutto: | 3,92 Euro |
| Baukosten brutto: | 919 Euro/m ² |
| Jahr der Fertigstellung: | 2007 |



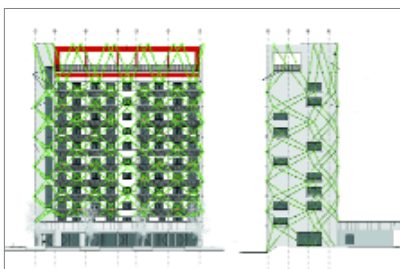
Das Votum der Jury

Die Idee, der städtebaulichen Mitte der stark zurückzubauenden Großsiedlung von Hoyerswerda-Neustadt einen dauerhaften „Anker“ zu geben, wird als interessantes Gegenmodell zu einem von Perspektivlosigkeit bedrohten Zustand besonders anerkannt. In diesem Sinne ist es verständlich, dass dies nicht nur mit programmatischen Maßnahmen zum Wohnungsangebot geschehen kann, sondern vor allem durch eine prägnante, architektonisch ausgebildete Zeichenhaftigkeit. Dazu

dient auch die komplette Verlegung des innen liegenden Treppenhauses nach außen mit zugeschalteter Aufzugsanlage, so dass die auf dem Dach angelegte Aussichtsterrasse öffentlich genutzt werden kann und die Einbettung des Stadtteils in die große Landschaft der Niederlausitz erlebbar macht.

Die architektonische Ausformung ist nicht nur auf Fernwirkung ausgezeichnet angelegt, sondern hat auch im Nahbereich noch beispielhafte Qualität

ten. Die energetischen Maßnahmen entsprechen heutigen Ansprüchen. Mit ca. 920 Euro/qm wäre das Projekt für sich in der Region relativ teuer, für die Funktion als übergeordnetes städtebauliches Element können diese Kosten jedoch durchaus akzeptiert werden.



Pflanzfassade



öffentliche Dachterrasse



vor (oben) und nach der Modernisierung